



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

# **Umsetzung der Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife in Rheinland-Pfalz**

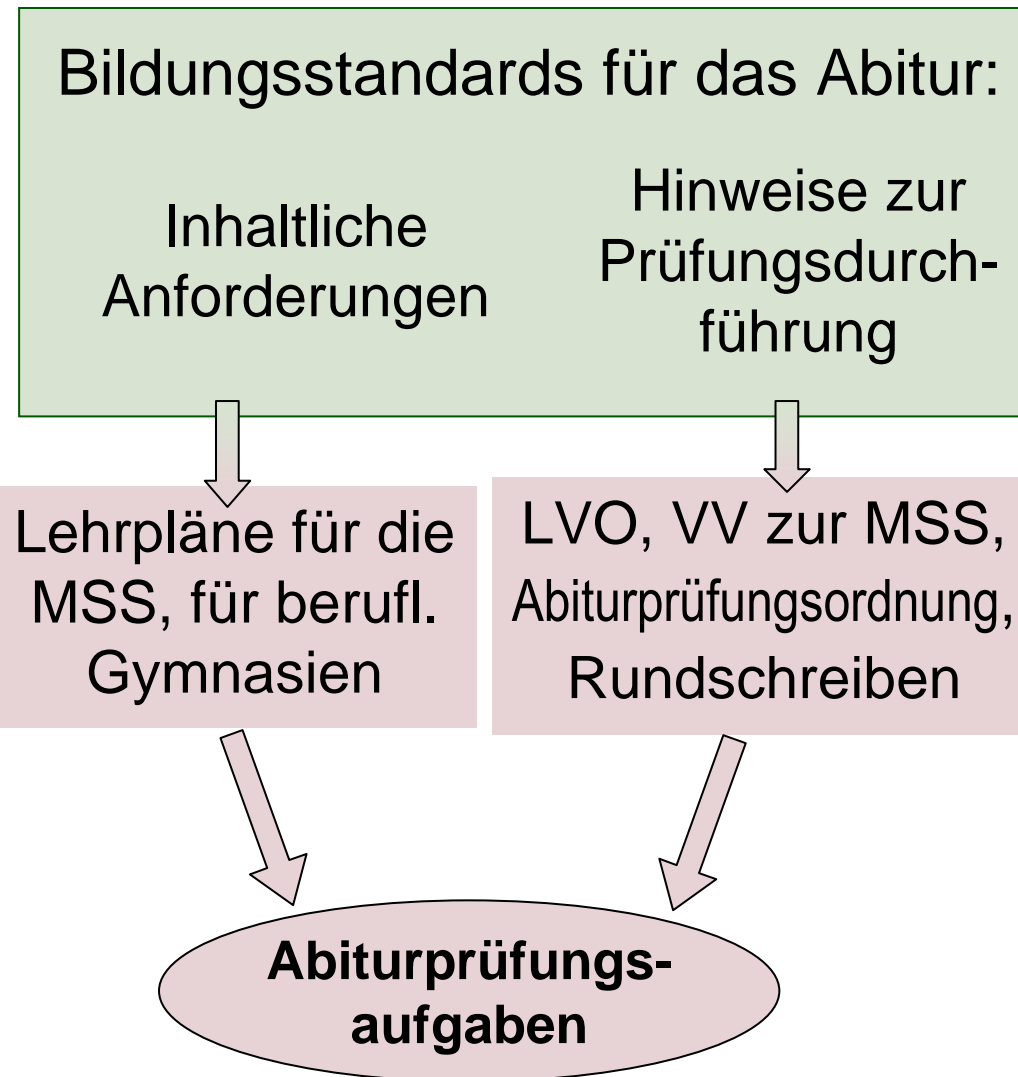
# Umsetzung der Bildungsstandards für das Abitur in Rheinland-Pfalz



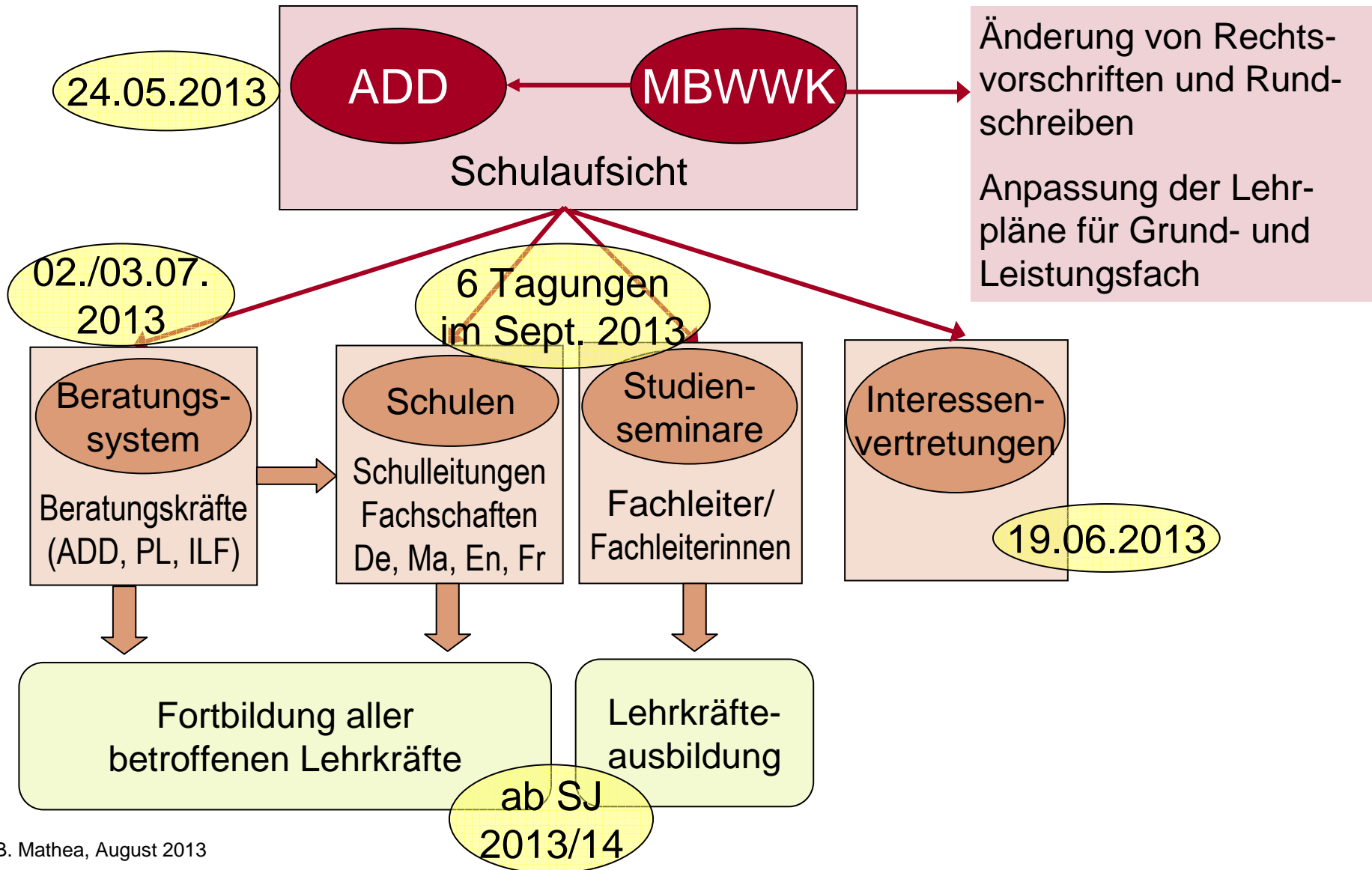
Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

**KMK**  
Beteiligung von  
Lehrkräften aus RP

**RP**



# Information aller Beteiligten Zeitplan



# Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards

*Wie kann sicher gestellt und dokumentiert werden, dass die Bildungsstandards das leisten, was sie sollen, nämlich vor allem mehr Vergleichbarkeit bei den Abiturprüfungen ?*



KMK: keine flächendeckenden Vergleichsarbeiten  
in der gymnasialen Oberstufe !

***Aber was dann ?***

# Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards

## Aufgabenpool:

### Beschluss der KMK vom März 2012:

Um die **Vergleichbarkeit der Anforderungen** zu gewährleisten und die **Qualität** sowie die **Standardbasierung** der Aufgaben zu sichern, werden dem IQB ab dem Schuljahr 2013 eingesetzte schriftliche Abiturprüfungsaufgaben einschließlich Bewertungsvorgaben in den Bi.sta.-Fächern übermittelt.

Vom IQB für geeignet befundene Abituraufgaben stellt das IQB in einen **Aufgabenpool** ein.

Dieser Aufgabenpool soll ab 2013 kontinuierlich aufwachsen und den Ländern als Angebot **für den möglichen Einsatz im Abitur** ab dem Schuljahr 2016/17 zur Verfügung stehen.

# Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards

## Aufgabenpool:

### **Beschluss der KMK am 20./21. Juni 2013:**

Auf dem Weg zu einer verbesserten Vergleichbarkeit der Allgemeinen Hochschulreife in zentralen Fächern (De, Ma, En, Fr) beginnen die Länder ab sofort mit dem Aufbau eines gemeinsamen Pools von Abiturprüfungsaufgaben. Der Aufgabenpool wird kontinuierlich aufwachsen und den Ländern als Angebot für den Einsatz im Abitur bereits im Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung stehen.

Die in den Pool aufgenommenen Abiturprüfungsaufgaben sollen anhand von transparenten Leistungsanforderungen und eindeutigen Korrekturhinweisen in vergleichbarer Weise in den Ländern bewertet werden.

# Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards

## Aufgabenpool:

Stephan Dorgerloh (Präsident der KMK):

„Das von uns gewählte Verfahren verbindet die Vorteile pädagogischer Vielfalt in den Ländern mit der notwendigen Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Aufgaben hinsichtlich ihrer Schwierigkeit, Qualität und Bewertung. ...

Durch einen gemeinsamen Qualitätsentwicklungsprozess aller Länder wird sowohl die Qualität der Prüfungsaufgaben verbessert als auch das Anforderungsniveau schrittweise angeglichen.“

# Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards

## Nutzung des Aufgabenpools in RP

In RP hat sich bislang das Verfahren mit **dezentraler Aufgabenstellung** und **zentraler Qualitätskontrolle** bewährt.

Aufgaben aus dem Pool in der schriftlichen Abiturprüfung einzusetzen bedeutet, **Aufgaben oder Aufgabenteile einschließlich Erwartungshorizont und Bewertungsmaßstäben zentral vorzugeben.**

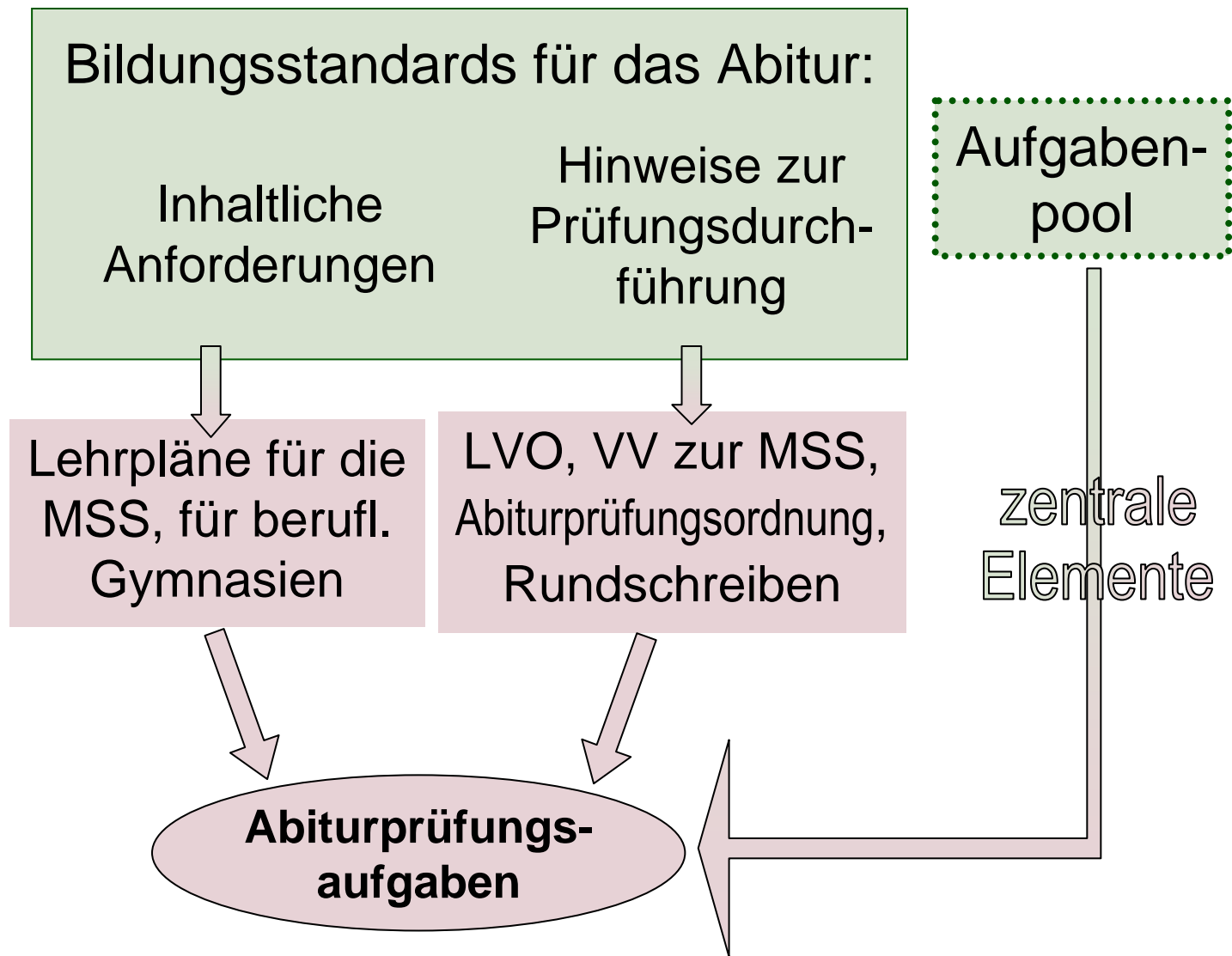
*Wie kann das umgesetzt werden?*



# Nutzung des Aufgabenpools

**KMK**  
Beteiligung von  
Lehrkräften aus RP

**RP**



# Nutzung des Aufgabenpools

## Beispiel „6-Länder-Abitur“

Die Länder Bayern, Sachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein binden in ihre schriftlichen Abiturprüfungen 2014 erstmals gemeinsame Aufgabenteile ein.

# Nutzung des Aufgabenpools

## Beispiel „6-Länder-Abitur“

Die Länder Bayern, Sachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein binden in ihre schriftlichen Abiturprüfungen 2014 erstmals gemeinsame Aufgabenteile ein.

Konkret:

### **Deutsch:**

Dem Prüfling werden 5 Aufgaben vorgelegt.

Eine davon ist gemeinsam erarbeitet.

Von diesen Aufgaben wählt der Prüfling eine zur Bearbeitung aus.

# Nutzung des Aufgabenpools

## Beispiel „6-Länder-Abitur“

Die Länder Bayern, Sachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein binden in ihre schriftlichen Abiturprüfungen 2014 erstmals gemeinsame Aufgabenteile ein.

Konkret:

### **Mathematik:**

Etwa  $\frac{1}{6}$  der zu bearbeitenden Aufgaben ist gemeinsam erarbeitet (gemessen an den Bewertungseinheiten).



# Nutzung des Aufgabenpools

## Beispiel „6-Länder-Abitur“

Die Länder Bayern, Sachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein binden in ihre schriftlichen Abiturprüfungen 2014 erstmals gemeinsame Aufgabenteile ein.

Konkret:

### Englisch:

Die gemeinsame Aufgabe umfasst etwa 60 Min.

Der Zeitumfang der gesamten Prüfung beträgt etwa 4 Std.

# Nutzung des Aufgabenpools

## Derzeitige Regelungen in RP

- De:** Dem Prüfling werden 3 Aufgaben vorgelegt, von denen der Prüfling eine zur Bearbeitung auswählt.
- Ma:** Dem Prüfling werden 3 Aufgaben aus den Gebieten Analysis, Lineare Algebra/Analytische Geometrie, Stochastik vorgelegt, die alle zu bearbeiten sind.
- En/Fr:** Dem Prüfling wird 1 Aufgabe vorgelegt, die zu bearbeiten ist.

# Die nächsten Schritte

## Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe

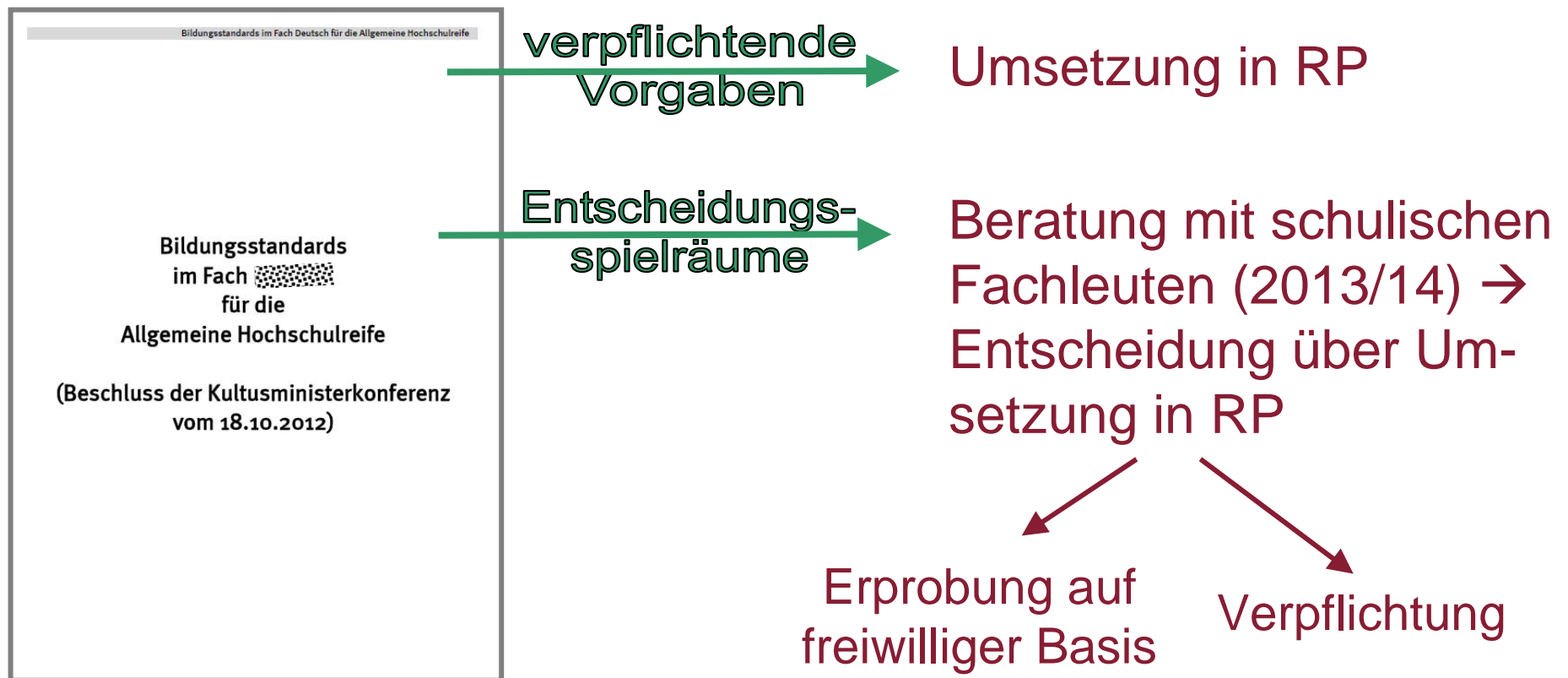
2013/14: Überprüfung der Lehrpläne, ggf. Änderungen, Ergänzungen

Beginn 2014/15:



# Die nächsten Schritte

## Konkrete Umsetzung in der Abiturprüfung





# Die nächsten Schritte

## Fortbildung



ab 2013/14: Angebote in De, Ma, En, Fr

➔ *Lehrkräfte, die 2014/15 einen Kurs in Jahrgangsstufe 11 übernehmen*

**Regionale  
Fachberater/innen**

Beratung, Unterstützung der  
Fachschaften

Material: exemplarische Lernaufgaben und Prüfungsaufgaben in den Bildungsstandards

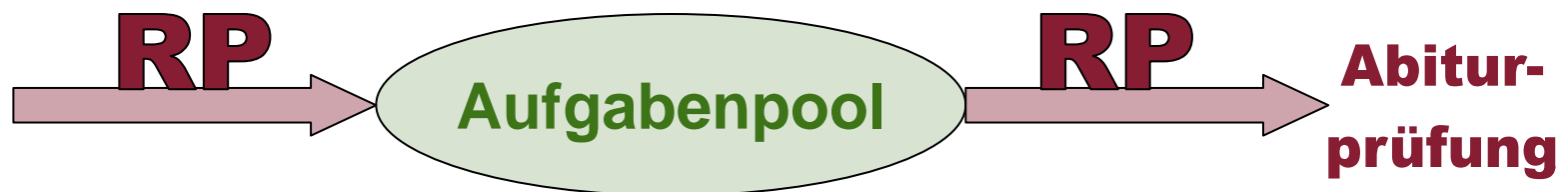
# Die nächsten Schritte

## Aufbau und Nutzung des Aufgabenpools

11.9.2013: Konstituierung der AG „Abiturkommission“

→ Festlegungen zu Aufbau und Nutzung des Aufgabenpools

Danach: Entscheidungen in Rheinland-Pfalz über Nutzung des Pools



Aber: kein komplettes Zentralabitur geplant

# Die nächsten Schritte

## Und woher bekommt man den Text der Bildungsstandards ?

Im Schuljahr 2013/14 wird die KMK – wie bei den EPA – entsprechend den Bestellungen der Länder den Druck der Bildungsstandards veranlassen.

Bis dahin:

- [www.kmk.org](http://www.kmk.org) → Bildung/Schule
- Qualitätssicherung in Schulen
- Bildungsstandards

# Die nächsten Schritte

## Offizielle Verlautbarung zum Aufgabenpool

[www.iqb.hu-berlin.de](http://www.iqb.hu-berlin.de)

- Bildungsstandards
- Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife
- Aufgabenpool für die Abiturprüfung

# Die nächsten Schritte

## Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe

Im Schuljahr 2013/14 werden Arbeitsgruppen aus erfahrenen Lehrkräften die Lehrpläne für die Fächer De, Ma, En, Fr auf ihre Verträglichkeit mit den Bildungsstandards für das Abitur überprüfen und wo erforderlich Änderungen und/oder Ergänzungen vornehmen.

Die so überarbeiteten Lehrpläne liegen zu Beginn des Schuljahres 2014/15 vor, d.h. dann, wenn der erste Schülerjahrgang, der nach den Vorgaben der Bildungsstandards Abitur macht, in die Einführungsphase eintritt.

# Die nächsten Schritte

## Konkrete Umsetzung in der Abiturprüfung

Alle verpflichtenden Vorgaben für die Abiturprüfung werden natürlich auch in Rheinland-Pfalz umgesetzt.

Wo für die Länder Entscheidungsspielräume bestehen, werden im Schuljahr 2013/14 mit schulischen Fachleuten mögliche Änderungen in den Prüfungsmodalitäten erörtert.

Danach wird entschieden, was verpflichtend umgesetzt wird und was zunächst auf freiwilliger Basis erprobt wird.

Die Ergebnisse liegen so rechtzeitig vor, dass spätestens mit Beginn der Qualifikationsphase im Unterricht entsprechend gearbeitet werden kann.

# Die nächsten Schritte

## Fortbildung

Anknüpfend an diese Einführungsveranstaltungen wird das PL ab dem Schuljahr 2013/14 Fortbildungsveranstaltungen in den betroffenen Fächern anbieten.

Sie sind in erster Linie für diejenigen Lehrkräfte gedacht, die im Schuljahr 2014/15 Oberstufenkurse übernehmen.

Auch die Regionalen Fachberaterinnen/Fachberater stehen den Fachschaften zur Verfügung.

Als Grundlage können die exemplarischen Lernaufgaben und Prüfungsaufgaben in den Bildungsstandards dienen.

# Die nächsten Schritte

## Aufbau und Nutzung des Aufgabenpools

Im September wird bei der KMK die „Abiturkommission“ konstituiert, die Einzelheiten des Aufbaus und der Nutzung des Aufgabenpools festlegt.

Sobald über alle relevanten Fragen auf der Ebene der KMK entschieden ist, wird in Rheinland-Pfalz entschieden, wie die Nutzung des Pools hier umgesetzt wird.

Rheinland-Pfalz wird Aufgaben für den Pool liefern.

Es ist nicht vorgesehen, im Zusammenhang mit der Nutzung des Pools komplett auf Zentralabitur umzustellen.